

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses und des Rechtsausschusses über den selbständigen Antrag des Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 282) betreffend Kassasturz beim Land Burgenland und Einberufung eines Budget-Gipfels (Zahl 22 - 204) (Beilage 318).

Der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss und der Rechtsausschuss haben den selbständigen Antrag des Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Kassasturz beim Land Burgenland und Einberufung eines Budget-Gipfels, in ihrer 01. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 30. September 2020, beraten.

Landtagsabgeordneter Mag. Christoph Wolf, M.A. wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Mag. Christoph Wolf, M.A. den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung des Landtagsabgeordneten Dieter Posch stellte dieser einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Dieter Posch gestellte Abänderungsantrag mehrheitlich (SPÖ und FPÖ gegen ÖVP) angenommen.

Der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss und der Rechtsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag des Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Kassasturz beim Land Burgenland und Einberufung eines Budget-Gipfels, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Dieter Posch beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 30. September 2020

Der Berichterstatter:

Mag. Christoph Wolf, M.A. eh.

Der Obmann des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:

Ewald Schneckner eh.

*Frau  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Verena Dunst  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 30. September 2020

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Dieter Posch, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag Zahl 22 - 204, welcher abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Entschließung**

### **des Burgenländischen Landtages vom .... für stabile Finanzen im Burgenland**

Der burgenländische Landtag bekennt sich zu einem stabilen Landeshaushalt, wobei die Kriterien des Stabilitätspakts und die Maastricht-Kriterien stetig erfüllt werden müssen. Hierbei ist die burgenländische Landesregierung ein starker Partner für Burgenlands Wirtschaft. Mit 23 % des Landeshaushalts investierte das Burgenland 2019 fast jeden vierten Euro in die regionale Wirtschaft, um das Burgenland weiter voranzubringen. Diese Quote soll weiter steigen, denn gezielte Investitionen in die Zukunft des Landes sind genauso wichtig wie ein stabiles Budget.

Um die Bonität des Landes hoch und die Zinskosten niedrig zu halten, soll auch weiterhin eine renommierte und anerkannte Ratingagentur beauftragt werden, um die finanzielle Situation des Landes zu beurteilen.

Aktuell steht der Landeshaushalt aufgrund der umfangreichen und einschneidenden Maßnahmen des Bundes im Rahmen der Covid-19-Pandemie vor besonderen Herausforderungen, wobei die Erstellung des Landesvoranschlages im Burgenland einem klaren Pfad folgt:

1. Ausschreibung der Anforderungen (Obergrenze) zum LVA 2021 am 06.07.2020
2. Bekanntgabe der Obergrenze an die politischen Referenten am 06.07.2020
3. Budgetgespräche
4. Regierungsbeschluss und Weiterleitung an den Bgld. Landtag am 28.10.2020
5. Einlauf im Landtag am 12.11.2020
6. Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss am 25.11.2020
7. Budgetlandtag am 09. und 10.12.2020
8. Landtagsbeschluss LVA 2021

Bereits am 6. Juli 2020 haben die Fachabteilungen des Amtes der Burgenländischen Landesregierung und die Regierungsmitglieder mit der Ausschreibung der Anforderungen für das Budget 2021 klare Vorgaben erhalten. Zusätzlich zu diesen Vorgaben der Fachabteilungen wurde jedem Regierungsmitglied für sein Ressort die Ausgabenbudgetsumme übermittelt.

Es liegt in der politischen Verantwortung und im Ermessen des zuständigen Regierungsmitgliedes, welche Schwerpunkte gesetzt und in welchen Bereichen der Mitteleinsatz erfolgt. Im Rahmen von Budgetgesprächen werden die Detailbudgets jedes Regierungsmitgliedes besprochen.

Die Ausgangsposition der Regierung für die Erstellung des Budgets 2021 ist – geschuldet der drastischen und nicht einschätzbaren Reduktion der Ertragsanteile durch die Covid-19 Krise - eine große Herausforderung. Die Datenlage über den Ausfall der Ertragsanteile und die Übermittlung derer seitens des Finanzministeriums differiert in zweistelligen Millionenbeträgen, was die Budgeterstellung für das Land zusätzlich erschwert.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, an den Finanzreferenten heranzutreten, dieser möge über den Status quo und über die budgetären Folgewirkungen sowie über die budgetären Herausforderungen 2021 im Burgenländischen Landtag im Rahmen der Budget-Debatte berichten.